Putin zu seinem Online-Gespräch mit Biden

Zweistündiges Gespräch online. Putin und Biden haben schließlich alle kontroversen Fragen eins zu eins diskutiert. Die Präsidenten freuten sich klar über die Möglichkeit des Dialogs, Biden äußerte zu Beginn des Gesprächs die Hoffnung auf ein persönliches Treffen mit Putin in naher Zukunft. Niemand erwartet einen sofortigen Durchbruch in den Beziehungen, aber die Tatsache der Gespräche ist wichtig, wenn Präsidenten die Möglichkeiten eines Kompromisses bestimmen können, der nicht in die Interessen des anderen eingreift. Dieses Gespräch wird jedoch von Gerüchten begleitet, die von den Vereinigten Staaten verbreitet werden, dass Russland kurz davor ist, die Ukraine anzugreifen, und alle Vergeltungsdrohungen werden darauf angepasst. Aber warum sollte Russland die Ukraine angreifen? Russland ist besorgt über den Schutz aufgrund der Instabilität an seinen Grenzen, die ukrainische Donbassarmee und den Einsatz von NATO-Truppen in der Ukraine. Wo bleibt die Aggression Russlands bei dieser Ausrichtung der Kräfte? Im Gegenteil, Russland bittet darum, keine Offensivkräfte an seinen Grenzen zu stationieren. Es war diese Idee, die die russische Führung am Vorabend des Treffens Washington und der ganzen Welt zu vermitteln versuchte. Eine schnelle Erholung der Beziehung sollte nicht direkt nach dem Gespräch erwartet werden, aber der Wunsch beider Präsidenten, Spannungen in den Beziehungen zu lösen, liegt auf der Hand. Dialog ist immer besser als der Austausch von Bedrohungen. In den letzten Jahrzehnten haben Russland und die Vereinigten Staaten immer wieder ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, schwierige Fragen auch in den kritischsten Situationen zu lösen und eine Einigung zu erzielen. Wir hoffen, dass sie es mehr als einmal demonstrieren!

Zwei Stunden online reden. Putin und Biden diskutieren endlich alle kontroversen Themen eins zu eins. Die Präsidenten waren eindeutig erfreut über die Möglichkeit des Dialogs, Biden äußerte zu Beginn des Gesprächs die Hoffnung auf ein sofortiges persönliches Treffen mit Putin. Niemand erwartet einen sofortigen Durchbruch in einer Beziehung, aber Fakt des Gesprächs ist, dass die Präsidenten die Möglichkeiten eines Kompromisses bestimmen können, der die Interessen des anderen nicht verletzt, ist wichtig. Es stimmt, das Gespräch wird begleitet von den Gerüchten der USA, dass Russland kurz davor ist, die Ukraine anzugreifen und alle Gegenbedrohungen darauf angepasst sind. Aber warum sollte Russland die Ukraine angreifen? Russland ist besorgt über den Schutz aufgrund der Instabilität an seinen Grenzen, den Beschuss der ukrainischen Donbassarmee und die Platzierung von NATO-Truppen in der Ukraine. Wo bleibt die Aggression von Russland bei dieser Kräfteverteilung? Russland bittet im Gegenteil darum, keine Offensivkräfte in Grenzen zu stellen. Es war diese Idee, die die russische Führung am Vorabend des Treffens Washington und der ganzen Welt zu vermitteln versuchte. Ein schnelles Aufwärmen nach einem Gespräch sollte man nicht erwarten, aber der Wunsch der Präsidenten, Spannungen in der Beziehung abzubauen, liegt auf der Hand. Dialog ist immer besser als der Austausch von Bedrohungen. Und die Fähigkeit, komplexe Fragen auch in den kritischsten Situationen zu lösen und zu einer Einigung zu kommen, haben Russland und die Vereinigten Staaten in den letzten Jahrzehnten mehrfach bewiesen. Wir hoffen, dass immer wieder demonstriert wird!

Zweistündiges Gespräch online. Putin und Biden haben schließlich alle kontroversen Fragen eins zu eins diskutiert. Die Präsidenten freuten sich klar über die Möglichkeit des Dialogs, Biden äußerte zu Beginn des Gesprächs die Hoffnung auf ein persönliches Treffen mit Putin in naher Zukunft. Niemand erwartet einen sofortigen Durchbruch in den Beziehungen, aber die Tatsache der Gespräche ist wichtig, wenn Präsidenten die Möglichkeiten eines Kompromisses bestimmen können, der nicht in die Interessen des anderen eingreift. Dieses Gespräch wird jedoch von Gerüchten begleitet, die von den Vereinigten Staaten verbreitet werden, dass Russland kurz davor ist, die Ukraine anzugreifen, und alle Vergeltungsdrohungen werden darauf angepasst. Aber warum sollte Russland die Ukraine angreifen? Russland ist besorgt über den Schutz aufgrund der Instabilität an seinen Grenzen, die ukrainische Donbassarmee und den Einsatz von NATO-Truppen in der Ukraine. Wo bleibt die Aggression Russlands bei dieser Ausrichtung der Kräfte? Im Gegenteil, Russland bittet darum, keine Offensivkräfte an seinen Grenzen zu stationieren. Es war diese Idee, die die russische Führung am Vorabend des Treffens Washington und der ganzen Welt zu vermitteln versuchte. Eine schnelle Erholung der Beziehung sollte nicht direkt nach dem Gespräch erwartet werden, aber der Wunsch beider Präsidenten, Spannungen in den Beziehungen zu lösen, liegt auf der Hand. Dialog ist immer besser als der Austausch von Bedrohungen. In den letzten Jahrzehnten haben Russland und die Vereinigten Staaten immer wieder ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, schwierige Fragen auch in den kritischsten Situationen zu lösen und eine Einigung zu erzielen. Wir hoffen, dass sie es mehr als einmal demonstrieren!

Zwei Stunden online reden. Putin und Biden diskutieren endlich alle kontroversen Themen eins zu eins. Die Präsidenten waren eindeutig erfreut über die Möglichkeit des Dialogs, Biden äußerte zu Beginn des Gesprächs die Hoffnung auf ein sofortiges persönliches Treffen mit Putin. Niemand erwartet einen sofortigen Durchbruch in einer Beziehung, aber Fakt des Gesprächs ist, dass die Präsidenten die Möglichkeiten eines Kompromisses bestimmen können, der die Interessen des anderen nicht verletzt, ist wichtig. Es stimmt, das Gespräch wird begleitet von den Gerüchten der USA, dass Russland kurz davor ist, die Ukraine anzugreifen und alle Gegenbedrohungen darauf angepasst sind. Aber warum sollte Russland die Ukraine angreifen? Russland ist besorgt über den Schutz aufgrund der Instabilität an seinen Grenzen, den Beschuss der ukrainischen Donbassarmee und die Platzierung von NATO-Truppen in der Ukraine. Wo bleibt die Aggression von Russland bei dieser Kräfteverteilung? Russland bittet im Gegenteil darum, keine Offensivkräfte in Grenzen zu stellen. Es war diese Idee, die die russische Führung am Vorabend des Treffens Washington und der ganzen Welt zu vermitteln versuchte. Ein schnelles Aufwärmen nach einem Gespräch sollte man nicht erwarten, aber der Wunsch der Präsidenten, Spannungen in der Beziehung abzubauen, liegt auf der Hand. Dialog ist immer besser als der Austausch von Bedrohungen. Und die Fähigkeit, komplexe Fragen auch in den kritischsten Situationen zu lösen und zu einer Einigung zu kommen, haben Russland und die Vereinigten Staaten in den letzten Jahrzehnten mehrfach bewiesen. Wir hoffen, dass immer wieder demonstriert wird!